Rede zum Haushalt 2020
Ratssitzung 12.12.2019

Es gilt das gesprochene Wort
Die Fraktion B`90/Die Grünen lehnen den Haushalt für das kommende Jahr, so er jetzt vorliegt, ab.
In der Vergangenheit wurde an dieser Stelle erklärt, welche Gründe für oder gegen den Haushaltsentwurf sprechen. Das kann ich mir in diesem Jahr schenken.
Ich habe lernen müssen, dass die Arroganz der Macht in Lübbecke Platz genommen hat.
Wen im Rat interessieren denn noch Fakten?
Wen im Rat interessiert denn noch die Meinung des politischen Mitstreiters?
Wir machen im kommenden Jahr einen Verlust von rd. 4 Mio EUR – was soll´s?
Wen interessiert, dass im Haushalt auf S. 279 unter der Kostengruppe Parkraum steht:
Das Parkhaus West …wird unabhängig von dem Fortgang des Projektes Westertor kurz bis mittelfristig abgebrochen. Die wegfallenden Stellplätze werden teilweise durch die Parkpalette Weingarten kompensiert! Kostenplanung dafür rd. 2,3 Mio.
Wen interessiert unter der Kostengruppe B18123001 Westertor/Niederwall/ZOB, dass wir rd. 1,8 Mio. verplant bzw. ausgegeben haben. Viel spannender ist doch, dass dieses eine gemeinsame Kostengruppe darstellt und damit sogar haushaltstechnisch belegt, wir haben hier ein zusammenhängendes Paket. Folglich könnte man die Beratungen und Beschlussfassungen Anfang des kommenden Jahres zu diesen Punkten auch gemeinsam treffen …
200.000 EUR Zusage für die Beteiligung am Neubau einer Tennishalle. Diese wird – wenn es hoch kommt – im Jahr max. 7300 Stunden genutzt. Unter der Bedingung die Öffnungszeiten der Tennishalle sind bei 365 Tagen 20 Std/tag. Wie sind wohl die realistischen Nutzungszahlen?
Das Lübbecker Freibad wird verschlimmbessert mit einer 25 m Bahn bei einer Nutzung und das bei einer derzeitigen Nutzung von rd. 110 Tagen und ca. 57.000 Besuchern in 2018 und mehr als 41.000 in diesem Jahr. Hier sind die Befürworter auf einmal kostenbewusst und klimafreundlich unterwegs?
Übrigens kleine Anekdote am Rande: In der Personalkostenplanung ist die Stelle des derzeitigen Bauamtsleiters nicht mehr bis zu Jahresende berechnet worden. Was war hier wohl die Motivation dahinter? Ein Schelm der Böses dabei denkt.
Übrigens, so heimlich wird das Rohrkrepierer-Programm „Jung kauf alt“ eingestellt. Aber es stehen für die nächsten zwei Jahre immer noch mehr als 106.000 EUR im Haushalt. Verplempertes Geld ohne wirklich großen Nutzen.
Es macht nicht immer Spaß Recht zu haben … Gilt übrigens auch für das Thema Kunstrasenplatz. Und leider werden noch mehrere Themen folgen: Verkehrskonzept, Klimamanager, usw.
Aber dieser Haushalt hat auch was Gutes:
Er ist der letzte Haushalt, der von diesem Rat in dieser Zusammensetzung beschlossen wird!

Heinrich Stenau – Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen (OV Lübbecke)